

0610 Veranstaltungen des städtischen Kulturbüros 2017 bis 2025

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
S 1	S 2	S 3	S 4	S 5	S 6	S 7	S 8	S 9	S 10
Veranstaltungen ¹	53	59	78	167	58	131	119	86	129
Besucher	3.867	4.570	5.611	3.327	9.256	5.963	6.852	6.594	6.594

Quelle: Stadt Oldenburg - Fachdienst Kulturbüro

¹ Konzerte, Aufführungen, Lesungen, Vorträge, Symposien, Ausstellungen

In Oldenburg haben 24 Institutionen und Akteure aus Kunst, Kultur, Wissenschaft, Wirtschaft und Bildung unter der Koordinierung des städtischen Kulturbüros die „USA Begegnungen 2025“ realisiert. Die Oldenburgerinnen und Oldenburger sowie die Gäste von außerhalb konnten sich so ein eigenes und medienunabhängiges Bild von den Vereinigten Staaten von Amerika, ihrer Kultur, Politik und Wirtschaft machen.

Eröffnet am 20. September unter Anwesenheit des Geschäftsträgers der US-Vertretung in Deutschland, Herrn Alan Meltzer, bot das Programm bis zum 26. November 2025 ein mannigfaltiges Programm mit insgesamt 40 Projekten: Konzerte von Country über Gospel und Jazz bis Klassik luden zum Musikgenuss, zum Tanzen und Mitsingen ein. Theaterproduktionen entwarfen utopische bis dystopische Zukunftsszenarien. Es gab Ausstellungen sowie Vorträge zur amerikanischen Popkultur, zur Religion und zu Wissenschaftspionieren. Diskussionen und Lesungen zum politischen System und auch der aktuellen politischen, wirtschaftlichen und geostrategischen Situation prägten zudem die Reihe. Daneben erlaubten Vorträge Blicke in eine Vergangenheit, in der Europäer zahlreich in die USA emigrierten. Und Spielfilme, die nicht nur die weiten Landschaften der Vereinigten Staaten zeigten, sondern auch individuelle Schicksale und die Ambivalenz von Freiheit aufgriffen, komplettierten das Gesamtprojekt.

Die USA, das wurde deutlich, sind bestimmt kein perfektes Land. Natürlich nicht. Die Vereinigten Staaten sind hart, vielleicht auch oft oberflächlich und nicht selten maßlos. Aber zur Wahrheit gehört eben auch, dass sie sich stets neu erfinden und auf aktuelle Fragen eben nicht mehr die Antworten des 20. Jahrhunderts geben, sondern die des 21. Jahrhunderts suchen. Überhaupt, prägt dieser „Rebirth“ das Land seit jeher, von der Ankunft der Pilger der Mayflower im Jahr 1620 bis heute. Dieses wurde immer wieder deutlich während der „USA Begegnungen 2025“.